## HAFECHABIS

Pech hatte Sängerin **Linda Elsener** auf Instagram. Ihr Konto wurde gehackt, und sie musste einen neuen Account erstellen. «Schön seid ihr hier», sagt sie und gibt ihren Wieder-Followern gleich einen Tipp: «Man hätte es vermutlich verhindern können. Kleiner Aufruf deswegen vorab: Seid vorsichtig, hinterfragt jede Mitteilung – anders als ich das gemacht habe.» Kleiner Trost: Die Followerzahl ist schon fast wieder bei 500. Weitere Follower folgen garantiert.

**Corinne Suter** hat in den sozialen Medien ihr Lieblingsbild von den Festlichkeiten des Wochenendes gepostet. Die Schwyzerin posiert darauf mit der Goldmedaille zwischen zwei Freiburger Schimmel aus dem Stall Steiner in Brunnen. «Ihre Lieblinge», wie die 27-Jährige selbst schreibt. Die schöne Kutsche zog die Olympionikin am Samstag unter anderem über den Hauptplatz. Eine Userin schreibt dazu auf Instagram mit einem Augenzwinkern: «Ein schöner Weg, um Benzin zu sparen.»

Die Eröffnung des neuen Haustierparks im Tierpark Goldau bezeichnete gestern Vormittag Tierpark-Tierarzt **Martin Wehrle** als Quantensprung. «Früher war es so, dass wir den Zwerggeissen nachspringen mussten, wenn wir sie einfangen wollten. Im umgekehrten Falle mussten wir rennen, etwa dann, wenn eine unserer Evolèner Kühe kalbte. Wenn unsere Tierpfleger dann im Gehege weilten, mussten sie schnelle Schuhe anziehen, und kein Zaun war auf ihrer Flucht zu hoch», sagte Martin Wehrle spasseshalber. *(red)*

# Spital steigert dank Covid Gewinn

Stefan Aschwanden soll neuer Präsident der Krankenhausgesellschaft werden.

**Andreas Seeholzer**

Die Krankenhausgesellschaft Schwyz blickt auf ein «erneut sehr herausforderndes, aber auch ausserordentlich erfolgreiches Vereinsjahr zurück», wie es in einer Mitteilung heisst. Ermöglicht wurde dieses «in der jüngeren Vereinsgeschichte ausserordentliche Jahresergebnis» durch eine Reihe von Faktoren. Einer darunter war die Covid-Pandemie.

Wie Jürg Krummenacher, Präsident der Krankenhausgesellschaft Schwyz, auf Anfrage sagt, hatten mehrere Faktoren der Corona-Pandemie einen Einfluss auf das Jahresergebnis: «Dazu gehören die umfangreichen zusätzlichen Leistungen mit dem Impf- und Testzentrum und die Covid-Entschädigung des Kantons, die sich für unser Spital auf rund 1,9 Mio. Franken belief.» Eine wichtige Rolle bei der Finanzierung der Spitäler spiele aber auch der Case Mix Index (CMI). Dieser misst den durchschnittlichen Schweregrad der stationär behandelten Patienten und Patientinnen und den damit verbundene medizinischen Aufwand. «Es liegt auf der Hand, dass der Schweregrad bei den Covid-Patienten besonders hoch war.»

Weiter haben folgende Punkte zur Gewinnsteigerung geführt: eine markante Umsatzsteigerung bei der Rehabilitationsabteilung und bei den ambulanten Behandlungen sowie die Auflösung von Rückstellungen aufgrund abgeschlossener Tarifverhandlungen.

### Ein Gewinn von 5,86 Millionen Franken

Wie es in der Mitteilung weiter heisst, schliesst die Jahresrechnung 2021 mit einem Gewinn von 5,86 Millionen Franken ab. Der Umsatz liegt mit 95,1 Mio. Franken um 6,3 Millionen Franken über dem Vorjahr. Das Eigenkapital konnte um rund 6,3 Millionen Franken auf 55,7 Millionen Franken erhöht werden. Das entspricht einem Eigenfinanzierungsgrad von 53 Prozent (Vorjahr 46 Prozent). Die für Spitäler wichtige Kennziffer Ebita beträgt 11,3 Prozent und erreicht damit erstmals mehr als 10 Prozent.

Ein Fahrzeug der Ambulanz erreicht das Spital Schwyz. Bild: Petra Imsand

## Stefan Aschwanden soll neuer Präsident werden

**Schwyz** Für die Ersatzwahlen an der Generalversammlung des Vereins Krankenhausgesellschaft Schwyz vom 29. Juni schlägt der Vorstand Stefan Aschwanden als Präsident sowie Bernadette Reichlin und Prof. Dr. med. Silvia Ulrich als Mitglieder vor. Sie sollen die Nachfolge von Jürg Krummenacher als Präsident und die der beiden Mitglieder Barbara Ellis und Erich Russi antreten. «Stefan Aschwanden war von Anfang an unser Wunschkandidat, und ich freue mich sehr, dass er sich bereit erklärt hat, meine Nachfolge anzutreten», sagt Jürg Krummenacher.

Stefan Aschwanden ist 1955 geboren und in Goldau aufgewachsen. Er war bis zu seiner Pensionierung Ende 2021 als Anwalt und Partner in einer Zürcher Anwaltskanzlei tätig. *(see)*

Stefan Aschwanden ist in Goldau aufgewachsen. Bild: PD

## Ein Sommerfest auf dem Parkdeck

**Schwyz** Im kommenden Sommer kann das umfassende Bauprogramm der Krankenhausgesellschaft Schwyz mit der Fertigstellung des Multifunktionshauses abgeschlossen werden. Es wurden folgende Neubauten realisiert: Radiologie, Physiotherapie, Therapiebad, Park- und Multifunktionshaus sowie Erneuerung des Privatbettenhauses und der Reha-Station. Sämtliche Projekte konnten im Rahmen der jeweiligen Budgetvorgaben realisiert werden. Der Vorstand feiert die Beendigung des Bauprogramms mit einem grossen Sommerfest für die Bevölkerung. Das Fest findet am Samstag, 11. Juni, auf dem Parkdeck des neuen Parkhauses statt. *(see)*

## Neuer Prorektor für Bezirksschulen Schwyz

**Schwyz** Der Bezirk Schwyz hat Paul Eller (Bild) aus Silenen, Uri, zum neuen Prorektor der Bezirksschulen Schwyz ernannt. Er tritt sein Amt noch in diesem Jahr am 1. September an. Somit löst er Stefan Probst ab, der seit August 2017 die Funktion des Prorektors innehatte. Stefan Probst wird weiterhin in der Schulleitung Muotathal tätig sein. Paul Eller ist aktuell Rektor der Schulen Weggis und hat den Master of Advanced Studies Schulmanagement absolviert. Neben seiner Leitungsfunktion begleitet Paul Eller Schulen bei der Umsetzung von Herausforderungen mit den neuen Medien. Weiter entwickelt er Softwarelösungen selbst und gestaltet Plattformen bedürfnisorientiert. *(pd)*

# 75 neue Parkplätze und mehr Platz im Ökohof

Die Rechnung 2021 der Gemeinde Muotathal schliesst mit fast einer Million Franken Überschuss.

**Franz Steinegger**

Muotathal budgetierte einen Mehraufwand von 300 000 Franken, nun rechnet man das Jahr 2021 mit einem Gewinn von 965 000 Franken ab. Nebst 160 000 Franken mehr Steuereinnahmen gabs Einsparungen von 370 000 Franken aufgrund der Neuaufteilung der Kosten für Ergänzungsleistungen und Pflegefinanzierung. Zudem konnten die geplanten ausserordentlichen Abschreibungen von 723 000 Franken wegen der Umstellung auf das neue Rechnungsmodell HRM2 nicht getätigt werden. Einen grossen Beitrag leisten die Transferzahlungen des Kantons. Sie sind mit 7,3 Mio. Franken mehr als doppelt so hoch wie die Steuereinnahmen.

Zu einem grossen Teil auf die Neubewertung durch HRM2 zurückzuführen ist der markante Anstieg des Eigenkapitals, das sich, zusammen mit dem Jahresgewinn, auf 8,75 Mio. Franken fast verdoppelt hat.

Die Gemeinde tätigte Nettoinvestitionen von 1,07 Mio. Franken, wovon der Hauptanteil auf die Kanalisations-Anschlussleitung nach Ibach und ein kleinerer Teil auf die Sanierung der Kirchenbrücke zurückzuführen ist.

Auf dem Platz hinter dem Theater entstehen 75 Parkfelder. Bild: Franz Steinegger

### Friedhofreglement, Turnplatz und Erweiterung Ökohof

An der Gemeindeversammlung vom 11. April (20.15 Uhr in der Aula des Bezirksschulhauses) werden noch drei Sachgeschäfte unterbreitet, über die am 15. Mai abgestimmt wird. Auf dem sogenannten Turnplatz hinter dem Kino/Theater sollen für 310 000 Franken rund 75 Parkplätze angelegt werden. Er wird aktuell als Umschlagplatz der Gemeinde und als Parkplatz für das Theater genutzt, erzeugt aber viel Aufwand im Unterhalt, weil er gekiest ist.

Die Sammelmengen auf dem 2014 erstellten Ökohof auf der Widmen nehmen kontinuierlich zu und im Gleichschritt die Vorschriften, wie das Sondergut gelagert werden muss. Deshalb wird die Sammelstelle mit Werkgarage, Lagerraum und einem gedeckten Unterstand sowie einem zweiten Brennstofflager ergänzt. Auf dem Dach kommt eine Solaranlage zu liegen. Die Kosten belaufen sich auf 440 000 Franken. Schliesslich wird noch das aus dem Jahr 1991 stammende Friedhofreglement der Zeit angepasst.

**Rechnung 2021**

| | |
|---|---|
| **Laufende Rechnung** | |
| Aufwand | 19,42 Mio. Fr. |
| Ertrag | 20,39 Mio. Fr. |
| Aufwandüberschuss | 0,97 Mio. Fr. |
| **Investitionsrechnung** | |
| Ausgaben | 1,24 Mio. Fr. |
| Einnahmen | 0,17 Mio. Fr. |
| Nettoinvestitionen | 1,07 Mio. Fr. |
| Eigenkapital (Ende 2021) | 8,75 Mio. Fr. |